

Ein neuer Anfang?

Hitomi trifft eine Person aus ihrer Vergangenheit, ob sie sich darüber freuen soll weiß sie leider noch nicht, also lest selbst

Von Jikan

Kapitel 14: Zerrissen...

Hitomi versuchte immer noch sich von dem Griff von Allen zu befreien, doch der zog sie nur weiter hinaus, direkt auf das große Deck zu. Er blieb stehen schaute etwas nach hinten und entdeckte die Crused. „Kommandant!“ Die restlichen Männer die mit ihm das Schiff gestürmt hatten kamen auf die beiden zu. „Oh Gott sei dank, dir geht es gut Hitomi.“ „Wir müssen das Schiff sofort verlassen.“ „Und was ist mit Van?“ Allen schwieg und senkte seinen Blick. „Er wird doch nicht?“ „Doch er hält ihn auf, damit wir fliehen können, also sollten wir nicht warten, los alle zurück zur Crused.“ „Jawohl!“

Einge Männer rannten nach hinten und wedelten mit den Armen gaben Zeichen dass das Schiff näher heran kommen sollte, damit sie wieder alle auf der sicheren Seite waren. „Was habt ihr mit der Brücke gemacht?“ „Wie befohlen mit Bomben versehen. Sie werden bald hoch gehen.“ „Gut.“ Allen schaute dabei zu wie Seile von der Crused auf das andere Schiff geworfen wurden, seine Männer nahmen sie zogen mit vereinten Kräften die Drused näher heran. Er hatte immer noch nicht Griff von ihrem Arm gelöst, den er wusste wenn er dies tun würde, würde sie sofort wieder ins Schiff stürmen um Van zu helfen, aber das konnte er nicht zu lassen. „Los komm.“ „Wir können ihn doch nicht alleine hier lassen!“ „Du hast gehört was er gesagt hat!“ „Aber er ist verletzt, er könnte sterben!“ „Das weiß er, aber er nimmt dieses Risiko nur auf damit du in Sicherheit bist!“ Hitomi blieb stumm, wurde von Allen zur Rehling gezogen. „Gebt mir Eure Hand.“ Hitomi zögerte, doch als sie den stechenden Blick von Allen bemerkte ergriff sie die dargebotene Hand und ließ sich auf die Crused ziehen. Als alle drüben waren kappten sie die Seile und das Schiff ließ sich nach hinten fallen. Als Allen Hitomi gerade auf die Brücke führen wollte ertönte eine Explosion. Aus der Seite des Schiffes drang Rauch hinaus. „Waren das?“ „Nein. Das muss irgendetwas anderes gewesen sein.“ »Van!«

Der Nebel den die Explosion verursacht hatte lichtete sich nur sehr langsam. Van's Augen trännten. Er war erschöpft, nicht nur durch seine beiden Verletzungen, sondern weil er auch seine Windmagie gerade auf dem höchsten Niveau frei gelassen hatte. Nun klaffte ein riesiges Loch hinter seinem Gegner. Der stand genau da wie vorhin auch ohne jegliche Anzeichen einer Erschöpfung. „Nicht schlecht eure Hoheit, aber kommt ihr auch damit zu Recht?“ Er krümmte sich vor Schmerzen, fiel auf die Knie.

„Was ist da drüben nur los?“ „Ich hab keine Ahnung.“ Weitere erschütterungen ließen das Schiff erbeben. „Das waren die Bomben auf der Brücke.“ „Das Schiff sinkt!“ „Schaut doch!“ Ein Mann zeigte auf das Schiff, es wölbte sich auf einer Seite, dann brach die Stelle und ein Drache erschien. „Das gibt es doch nicht!“ Der Drache brüllte auf. Durch das neu dazu gewonnene Gewicht sank das Kriegsschiff immer schneller Richtung Boden. „Es wird abstürzen! Wo ist Van!“ Hitomi wollte wieder nach vorne stürmen doch wurde sie von einem der Soldaten fest gehalten. Hitomi konnte ihren Augen nicht trauen als eine weitere Explosion folgte und ein silberner Drache zum Vorschein kam. „Escarflowne.“ Die Männer der Crusad drehten ihre Köpfe um und sahen es. Die beiden Drachen lieferten sich einen Kampf.

Man konnte nicht mit Gewissheit sagen wer von beiden der stärkere war. Einmal gewann Escarflowne die Überhand dann wieder der andere. Es war zum Verrückt werden. „Wir müssen landen.“ Einige Köpfe drehten sich zu ihr um. „Wir müssen landen!“ In diesem Augenblick gab es einen gewaltigen Krach, Van's Gegner hatte die Überhand gewonnen, schlug seine Zähne in die Seite von Escarflowne und die beiden Drachen stürzten Richtung Boden. „Los beeilt euch. Van braucht unsere Hilfe!“

Die Crusad setzte zum Landen an. Als alle eine riesige Staubwolke erblicken konnten. „Anscheinend geht der Kampf unten weiter. Los beeilt euch gefälligst!“ Kaum hat das Schiff den Boden erreicht, wollte Allen Hitomi bescheid geben dass sie hier warten sollte, doch sie war verschwunden. „Verdammt Hitomi!“ Allen rannte raus aufs Deck, sah ein Seil an der Reling hängen. Als er darauf zu rannte erkannte er Hitomi die gerade in die Richtung lief wo die beiden Drachen gelandet waren. „Männer holt eure Waffen und beeilt euch ich folge Hitomi!“ Er schnappte sich das Seil, rutschte daran hinunter und landete sicher auf dem Boden. Dann schaute er in die Richtung wo Hitomi hingerannt war und folgte ihr.

Endlich war sie angekommen. Die Staubwolke die durch den Aufprall erzeugt wurde lichtete sich gerade. Sie sah einen gewaltigen Schatten der sich erhob, der Umhang flatterte in dem leichten Wind. „Escarflowne! Van!“ Nun konnte man einen zweiten Schatten ausmachen, er bewegte sich wie eine Schlange die gerade auf ihre nächste Beute gestoßen war. „Hitomi! Bist du wahnsinnig komm weg da!“ Grob wurde sie zur Seite gerissen als der gewaltige Fuß von Escarflowne auf dem Fleck Erde aufkam wo sie gerade noch gestanden hatte. „Van!“ „Er wird dich nicht hören Hitomi! Du wirst ihn nicht erreichen!“ „Es muss doch eine Möglichkeit geben!“ Der Wind wurde stärker und nach kurzer Zeit konnten die beiden Kämpfer genauer gesehen werden. Der Drache hatte sich wirklich in eine Schlange mit Flügeln am Hinterkopf verwandelt und griff den Guymelef an. Dieser parierte mit seinem Schwert, drehte sich dabei etwas zur Seite und Hitomi erstarrte. „Was ist los?“ „Der Herzstein von Escarflowne.“ „Was ist damit?“ „Er hat Risse.“ „Was!“ Nun schaute auch Allen nach oben und konnte die Risse die Hitomi meinte auf dem Stein erkennen. „Oh mein Gott, dass muss wahrscheinlich wegen dem Aufprall passiert sein.“ „Was sollen wir tun Allen!“ „Wir müssen ihn dazu bringen mit dem Kämpfen aufzuhören! Sonst kann es passieren dass der Kristall vollständig zerbricht!“ „Was passiert dann, bitte sag es mir!“ Allen senkte den Kopf und schwieg. „Ich bitte dich sag es!“ „Er wird sterben.“ Geschockt weiteten sich ihre Augen und starrten auf Escarflowne, der immer noch unbittlich gegen das Monster vor sich kämpfte. „Aber könnten nicht die Espanos?“ Allen schüttelte den Kopf. „Wie

sollen wir das vor allem bezahlen Hitomi? Du vergisst wohl das damals Dryden seine ganze Flotte hergegeben hatte um die Reparaturen zu bezahlen.“ Tränen liefen ihr über das zarte Gesicht. Stolpernd ging sie auf das Schlachtfeld los. „Hitomi nein!“ „VAAAN!“

Van stockte bei seiner Abwehr, auf einmal wurde alles Schwarz um ihn herum. Er spürte zarte Arme die sich um ihn legten. „Bitte hör auf Van.“ „Ich kann nicht, erst muss ich dieses Vieh zur Strecke bringen.“ „Ich bitte dich Van du wirst sonst sterben. Ich will dich nicht verlieren.“ „Ich werde nicht sterben.“ „Doch! Der Herzkristall von Escaflowne ist beschädigt du musst sofort mit dem Kämpfen aufhören ich flehe dich an!“ Van senkte seinen Kopf und drehte sich in ihrer Umarmung zu ihr um. „Ich weiß, es ist meine letzte Chance endlich Frieden für mein Land zu bringen.“ „Du weißt das der...“ „Ja ich spüre es.“ „Aber warum machst du dann weiter!?“ „Ich muss damit ich die die ich liebe schützen kann.“ Er hatte seine Hand erhoben und strich ihr nun sanft die Tränen von der Wange. „Bitte hör auf. Ich brauche dich doch.“ „Verzeih mir Hitomi, aber das wird mein letzter Kampf sein.“ Er kam langsam auf sie zu, berührte ihre weichen Lippen mit seiner Daumenspitze. Wieder kam er ein Stück näher, sanft strichen seine über ihre zarten Lippen. Es schien als würde sie schweben, sie hatte sich das schon so lange gewünscht gehabt. Ein Ruck ging durch ihren Körper. Sie strauchelte und landete auf dem Boden. „Hitomi!“ Allen kam sofort zu ihr gerannt, nahm sie in die Arme. Sie schluchzte, ihr Herz war zerissen. »Verzeih mir meine kleine Hitomi.« „VAAAN!“

In dem Moment rannte Escaflowne los.

Mehr Risse bildeten sich auf dem Kristall.

Die Schlange wich aus. Doch Van war darauf vorbereitet, er packte mit der freien Hand von Escaflowne zu. Mit der anderen, die das Schwert hielt, holte er aus.

Die Risse vergrößerten sich. Einzelne Splitter fielen bereits auf den Boden.

„Stirb endlich!“ Er stach zu, Blut spritzte in alle Richtungen. Befleckte die graue Rüstung von Escaflowne. Allen, Hitomi und die Männer der Crusade, die gerade angekommen waren, sahen dem Spektakel zu.

Ein Krachen war zu hören, so als würde Glas zerspringen. Rosafarbene Stücke flogen auf den Boden. Es sah so aus, als wären es Tränen.

Die Schlange wand sich auf dem Boden, hauchte ihre letzten Lebensgeister aus. Escaflowne stand noch. Hitomi hatte sich von Allen losgerissen und eilte auf den riesigen Guymelef zu. Bevor sie aber ankam, sank dieser zusammen, die Blenden der Sitzkabine wo Van saß, öffneten sich und der junge König viel hinaus. Escaflowne kippte vollständig zur Seite und Hitomi rannte weiter. Bei Van angekommen, stürzte sie sich gleich auf ihn, zog ihn zu sich. „Van. Van! Mach bitte die Augen auf, hörst du?“ Immer mehr Tränen benetzten ihr Gesicht. „Mach die Augen auf!“ Allen und seine Männer kamen zu den beiden. Sie schauten betroffen, Allen löste sich von der Gruppe und kam auf seine Freundin zu. Vorsichtig legte er seine Hände um ihre Oberarme und

wollte sie dazu bewegen aufzustehen. „Nein! Ich lass ihn nicht allein!“ „Hitomi, wir können nichts mehr tun, es ist vorbei.“ „Nein!“ Sie schüttelte ihren Kopf und ihre Tränen fielen auf die Erde. Immer noch klammerte sie sich an Van fest, als wäre er ihr Rettungsring. „Er muss doch aufwachen, was wird aus seinem Königreich!“ Allen schwieg. Packte sie an ihren Händen und versuchte sie von Van los zu bekommen. „Nein nicht!“ Er wusste, dass sie sich nicht mehr groß wehren konnte, sie hatte einfach keine Kraft mehr, also nahm er sie bei den Händen und zog sie nach oben. Zwar versuchte sie sich zu wehren, aber Allen zog sie ein Stück zur Seite, damit seine Männer Van's leblosen Körper weg transportieren konnten. Hitomi hatte sich derweil in sein Hemd gekrallt und weinte. Vorsichtig schob er sie in Richtung des Schiffes. Ihm selbst liefen stumme Tränen über das Gesicht. »Diesmal ist es doch für immer Van. Ich hoffe du findest deinen Frieden.«

++++
nachträglicher Kommentar:

ich werde gelyncht das sehe ich jetzt schon xD
aber es folgt noch ein aller aller letztes Kap, oder eher gesagt den Epilog. :D